



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 09/03
29. August 2003

11. APOLDAER KABARETT-TAGE

11.09. - 20.09.2003 im Schloß Apolda

Mit gepfeffertem Witz und kleinen Bissigkeiten erwarten Sie im Apoldaer Schloß die 11. Apoldaer Kabarett-Tage vom 11. bis 20. September 2003.

„Ein bunter Strauß Neurosen“ begrüßt Sie, den unerschrockenen Kabarett-Besucher.

Wenn Ihnen das nicht reicht, lassen wir die „Hosen runter!“ - nein, nicht Ihre! - die der Politiker, aber für Sie. Was man da um die Ohren und Augen kriegt? Nun rufen Sie nicht gleich „Alles anzeigen!“. Es hat eben alles seine „Gute(n) Seiten, Schlechte(n) Seiten“. Wenn Sie dann immer noch nicht genug haben: „Wir starten durch“, aber woin? Mit wem? Oder vielleicht doch lieber allein? Dann schließen Sie sich doch der Bewegung „Einzelgänger suchen Gleichgesinnte“ an!

Egal, Hauptsache Sie kommen zu uns, denn unsere Gäste:

meck ab!, Colbitz (11.09.2003)

Sachsenmeyer, Chemnitz (12.09.03)

Die Lachkarte, Dresden (13.09.03)

Dietrich & Raab, Rostock (18.09.03)

Anakonda, Wormstedt (19.09.03) - ausverkauft -

Christiane Kloweit, Weimar (20.09.03)

freuen sich auf Sie.

Und wieder können Sie sich bei uns nicht nur seelisch- intellektuell, sondern auch ganz profan- kulinarisch versorgen lassen.

Also kommen Sie lieber ein wenig früher zu uns und bleiben dafür etwas länger.

Beginn ist jeweils 20.00 Uhr, Einlaß 19.00 Uhr.

Karten gibt es in der Tourist-Information im Ratbaus.



Foto oben links: meck ab!

Foto oben rechts: Anakonda

Foto Mitte: Cristiane Kloweit

Foto unten: „Die Lachkarte“ Dresden

Foto rechts Mitte: Sachsenmeyer

Foto rechts unten: Dietrich & Raab



Aus dem Inhalt

	Seite
Nichtamtlicher Teil:	
Neues von der Stadtökologie	2
Eine spannende Geschichte	3
Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH informiert.....	4
Was ist los in Apolda - Öffener Veranstaltungskalender lädt ein	5
Die kommunalen Gesellschaften der Stadt Apolda	6
Herzlichen Glückwunsch	7
Vereinsnachrichten	8
Kultur	8 - 9
Amtlicher Teil u.a.:	
Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2003 (LEP 2003)	9
Öffentliche Ausschreibung: Stellenausschreibung Amtsleiter/in Finanzverwaltung	10
Häuserverkäufe	11
Beschlüsse der 40. Sitzung des Stadtrates	12
Zweite Änderung der Kindertagesstätten-Gebührensatzung	12
Fischerprüfung	13
Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	13 - 16

Die nächste Sitzung
des Stadtrates
findet am 17. September 2003,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Am Stadthaus 1, Raum 36,
statt.

* * *

Das nächste Amtsblatt
erscheint am
19. September 2003

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Neues von der Stadtökologie

Danke an fleißige Helfer



Im Zuge der Gemeinschaftsaktion „Blühen des Thüringen“ von Thüringer Allgemeine, IHK und Marktkauf hat auch das Apoldaer Rathaus bunten Blütenschmuck im Außentreppebereich erhalten. Zu verdanken ist es der Initiative der Firma GID, Grosse Immobilien Dienstleistung, die zwei von der Firma Michelchen GmbH gestiftete Schalen bepflanzt und pflegt (Foto).

Es soll an dieser Stelle die Gelegenheit auch dazu genutzt werden, all die im Stillen agierenden Bürgerinnen und Bürger zu würdigen, die sich für eine grüne und blühende Stadt einsetzen. Manch einem Baum ist das Überleben am Straßenrand sicherlich erleichtert worden, weil ihm eine zusätzliche Wässerung zuteil wurde. An anderer Stelle werden Baumscheiben durch Anwohner sauber gehalten oder sogar mit Blumen bepflanzt. Auch Teile öffentlicher Rasenflächen und Hecken werden in bestimmten Bereichen durch fleißige Anwohner gepflegt. Einzelne Ladengeschäfte und Gaststätten zieren ihren Eingangsbereich mit belebendem Grün und Blumenschmuck. Auch wenn die Stadtverwaltung nicht immer Kenntnis über die wahren Helfer und nicht stets Gelegenheit hat, sich bei diesen für die Unterstützung zu bedanken, so wird doch das angenehme und saubere Erscheinungsbild der betreffenden Anlagenteile und Baumscheiben wahrgenommen. All den genannten und ungenannten Sponsoren sei deshalb an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für ihr Engagement gedankt. Und vielleicht läßt sich der eine oder andere ebenfalls noch durch „heimliche“ oder öffentliche Patenschaften mit Bäumen oder Grünflächen zu einer guten Tat hinreißen. Es lohnt sich auf jeden Fall.

Für Fragen, Hinweise bzw. Unterstützung steht das Sachgebiet Stadtgrün/Stadtökologie (Tel. 03644/650-274) gern zur Verfügung.



Verkehrssicherung und Baumpflege

In der Zeit September / Anfang Oktober 2003 finden im Stadtgebiet von Apolda sowie in den Ortschaften Schöten und Zottelstedt

Baumschnittarbeiten

statt. Sie dienen vorrangig der Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht im öffentlichen Bereich sowie baumpflegerischen Zielen.

Nach sorgfältiger Prüfung und fachlicher Abwägung werden in den folgenden Bereichen die Arbeiten ausgeführt:

- Auenstraße,
- Friedhof Apolda,
- Friedrich- Engels- Straße,
- Jenaer Straße,
- Pestalozzistraße,
- Tonbergsweg,
- Tyroffstraße

sowie in der

Herressener und Schöten Promenade; außerdem in

- Schöten - An der Kirche,
- Zottelstedt - Nirmsdorfer Weg.

Einige Bäume, die abgestorben bzw. verkehrsgefährdend sind, müssen außerdem in den nächsten Wochen gefällt werden:

- Friedhof Apolda 1 Fichte,
- Friedrich-Engels-Straße 2 Birken,
- 1 Spitzahorn,
- Geschwister- Scholl- Schule 2 Pyramidenpappeln,
- Oberndorf/Kapellendorfer Str. 1 Weide,
- Schöten/Schöten Promenade 2 Eschen.

Alle Verkehrsteilnehmer werden um Rücksichtnahme und Beachtung der entsprechenden Verkehrszeichen gebeten, um einen zügigen Fortgang der Arbeiten zu gewährleisten und sich selbst keinen Gefahren auszusetzen.

Wichtiger Hinweis: Werden zusätzliche Kosten notwendig, weil Kraftfahrzeuge für den angegebenen Zeitraum entgegen den Parkverbotsanweisungen die Maßnahme behindern, werden die verursachten Folgeaufwendungen auf diese Kfz- Halter umgelegt.

- Anzeige -

Stark erhöhte Waldbrandgefahr!

Seit dem 18.08.2003 gilt für den gesamten Bereich des Forstamtes Bad Berka und damit auch für den gesamten Kommunalwald der Stadt Apolda die Waldbrandwarnstufe III.

In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf hingewiesen, dass gem. §12 des Thüringer Waldgesetzes folgende Handlungen verboten sind:

- Rauchen im Wald und auf Waldwegen;
- im Wald oder in einer Entfernung von weniger als 100 m zum Wald offenes Feuer oder offenes Licht anzuzünden oder zu unterhalten, Bodendecken oder Pflanzenreste abzubrennen oder brennende oder glimmende Gegenstände wegzwerfen.

„Nordknirpse“ werden 30

Im September diesen Jahres feiern wir den 30sten Geburtstag der Kindertagesstätte „Nordknirpse“.

Viele Höhepunkte sind dazu vom 01. bis 05. September geplant.



Foto: Nordknirpse

Wir bauen unsere Geburtstagseisenbahn aus Eierpappen

Am „Tag der offenen Tür“ (04.09.03 von 9.00 bis 13.00 Uhr) stehen die Mitarbeiter allen Gästen zur Verfügung, um die Einrichtung zu präsentieren sowie die Konzeptarbeit und Spiel-, Lern- und Lebensräume der Kinder vorzustellen.

Auch alle ehemaligen Kolleginnen sind an diesem Tag herzlich willkommen.

Für den 6. September möchten wir schon heute alle interessierten „ehemaligen“ Kinder, ihre Eltern und die Betreuerinnen von damals einladen, um mit uns zu feiern. Wir danken im voraus schon allen Sponsoren und Unterstützern für die großzügigen Zuwendungen. Dadurch konnten wir zwei unserer größten Wünsche erfüllen, den Einbau einer Spiegelwand im Sportraum und den Umbau unserer Kinderküche.

Wir freuen uns über jeden Besuch!

Die Kinder und das Team der „Nordknirpse“

Seniorenkaffee der ehemaligen Ingenieurschule

Auch in diesem Jahre sind wieder alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ingenieurschule für Baustofftechnologie bzw. der Staatlichen Fachschule für Technik und Wirtschaft Apolda sowie deren Ehepartner zu einem zwanglosen Kaffeetrinken am **Donnerstag, 9. Oktober 2003, 15.00 Uhr**, in die Gaststätte Turmblick (Nähe Bismarckturm) herzlich eingeladen.

Teilnahmeanmeldung bitte schriftlich bis zum 01.10.2003 an Ernst Fauer, Heinrich-Heine-Straße 13, 99510 Apolda.

gez.: Ernst Fauer

Nichtamtlicher Teil: Informationen



Am 9. Juli 2003 kam der Organisator des 2. Apoldaer Weltglockengeläutes, Micky Remann, mit einem Geschenk und einer spannenden Geschichte dazu zu Bürgermeister Michael Müller.

Er berichtete, dass sich am 2. August 2003 eine weitere, sehr berühmte Glocke in das Apoldaer Weltglockengeläut einreihen werde, nämlich die „Oak Ridge International Friendship Bell“ aus Tennessee. Und das kam so:

Eine spannende Geschichte

Im April 2003 besuchte eine Gruppe Kriegsveteranen, die 1945 an der Befreiung Thüringens beteiligt waren, auch die Stadt Apolda. In ihrer Mitte befand sich Bert Schappel, welcher in Oak Ridge (Tennessee) zu Hause ist. Von seiner Reise durch Deutschland hatte er Fotos mitgebracht. Darunter war eines von der Glocke im Foyer des Apoldaer Rathauses. Sein Nachbar Ray Adams, ein Ingenieur im Ruhestand, interessiert sich sehr für das Thema Glocken und wollte mehr über die Glockenstadt Apolda wissen. Er blätterte auf der Apoldaer Website im Internet. Hier entdeckte er einen Fehler. Es wurde der „Decke Pitter“ im Kölner Dom als größte freischwingende Glocke bezeichnet. Aber es ist inzwischen eine größere gegossen worden, die „World Peace Bell“ in Newport (Kentucky). Er erfuhr auch vom Vorhaben des 2. Apoldaer Weltglockengeläutes, wovon er begeistert war. So gingen einige E-Mails zwischen ihm und Micky Remann hin und her. Schließlich beschäftigte sich sogar der Stadtrat von Oak Ridge mit dem Thema. Man stimmte darüber ab, den 2. August künftig als „Apolda Germany World Bell Concert Day“ zu feiern. Das

Abstimmungsergebnis fiel einstimmig aus. Außerdem bot man der Stadt Apolda an, zum 2. Weltglockengeläut am 2. August 2003 die in der Stadt befindliche „Oak Ridge International Friendship Bell“ in das Glockenkonzert einzubringen. Diese Tempelglocke wurde in Japan gegossen und ist der Versöhnung zwischen den USA und Japan gewidmet. In der Nähe von Oak Ridge wurden nämlich einst die Atombomben entwickelt, die über Nakasaki und Hiroshima abgeworfen wurden. Schließlich schickte die Stadt in Tennessee eine Miniatur der Friedenglocke an Micky Remann mit dem Auftrag, diese dem Bürgermeister und damit der Stadt Apolda zu überreichen.

Durch die Verbindung nach Oak Ridge ist eine weitere, ungewöhnliche Verbindung geknüpft worden. Der Vorsitzende der Gesellschaft für Tempelglocken, Tsunenobu Okuma, war begeistert und meldete seine persönliche Teilnahme am 2. Weltglockengeläut in Apolda an. Wie sich die Verbindungen zwischen Oak Ridge und Apolda weiter entwickeln, ist noch offen.

Weltweites Publikum beim 2. Apoldaer Weltglockengeläut

Am 2. August 2003 war Apolda abermals das Zentrum der Glockenkultur.

Nach dem Erfolg des 1. Weltglockengeläutes 1999 (im Programm der europäischen Kulturstadt Weimar), waren wieder Glocken aus Apolda vor großem Publikum in Apolda und im Dialog mit Musikern zu hören. Glockeninstrumente auch aus anderen Kulturen veranschaulichten die Vielfalt der Glockenkultur.

MDR-online übertrug die Veranstaltung als Live-Stream im Internet und informierte schon im Vorfeld ausführlich unter: www.mdr.de/apoldaglocken.

Die Partner beim interkontinentalen Klangspektakel rund um die Glocke waren:

1. St. Petersglocke, Kölner Dom („Decke Pitter“), 1923 in Apolda gegossen und bis vor kurzem die größte freischwingende Glocke der Welt. Sie wird nur zu festlichen Anlässen geläutet und eröffnete am 2.8. um 19.30 Uhr das Weltglockengeläut im Rahmen der Partnerveranstaltung vor dem Kölner Dom, mit Apolda und übers Internet - leider mit ein paar technischen Schwierigkeiten - mit der Welt live verbunden.

2. World Peace Bell, Newport, Kentucky, USA, seit 2000 Nachfolgerin des decken Pitter als größte freischwingende Glocke. Beim Apoldaer Weltglockengeläut kamen die beiden „Weltgrößten“ erstmals in einer Veranstaltung zusammen.

3. Glocken der Christuskirche, Windhoek, Namibia, 1910 in Apolda gegossen, ein akustisches Wahrzeichen der bedeutendsten Kirche in der namibischen Hauptstadt.

4. Glocken der Tabor Lutheran Church, Tanunda, Australien, 1910 in Apolda gegossen. Seit der Teilnahme am 1. Weltglockengeläut hat sich ein freundschaftlicher Besuchsverkehr zwischen Apolda und dem südaustralischen Weinbaustädtchen Tanunda entwickelt.

5. Pashupati Tempelglocke der Shivalaya Tempelanlage, Bhaktapur, Nepal, Sitz der Musikabteilung der Universität von Kathmandu unter der Leitung des Musikwissenschaftlers Dr. Gert-Matthias Wegner. Um die Tempelglocke versammelten sich die „Masterdrummers of Nepal“ und sandten ihren Beitrag - per Telefon - nach Apolda.

6. Oak Ridge International Friendship Bell, Oak Ridge, Tennessee, USA; Bürger der Stadt, in der während der vierziger Jahre des letzten Jahrhunderts die Atombombe entwickelt wurde (Manhattan Projekt), haben ein Zeichen der Versöhnung gesetzt: Die 1996 in einem Park aufgestellte International Friendship Bell wurde im Stil japanischer Tempelglocken in Japan gegossen. Der Vorsitzende der japanischen Vereinigung für alte Tempelglocken, Tsunenobu Okuma, wollte sich die Übertragung aus Tennessee nicht entgehen lassen - und reiste extra nach Apolda an.

7. Bali Bell Music, Denpasar, Bali, Indonesien; Im Arti Foundation Studio des Bali Art Centres kamen balinesische Musiker um Mari Nabeshima und Kadek Suardana anlässlich des Apoldaer Weltglockengeläutes zusammen - nachts, um 02.45 Uhr Ortszeit. Kunstvolle Holzglocken-Instrumente sind auf Bali allgegenwärtig, in den Dörfern und auf den Reisfeldern ist ihr Klang zu hören.

8. Treichelgruppe Schwanden und die Glocken der Gotthelfkirche Lützelflüh, Schweiz; Die Initiatoren des Rainbow-Projects haben im Emmental eine eigene Glockenveranstaltung auf die Beine gestellt, die im lokalen „Radio Emme“ mit den Beiträgen aus Apolda übertragen wurde. (Eine Treichelgruppe ist ein bäuerliches Schellenorchester.) Die 4 Glocken der Gotthelfkirche stammen aus Aarau, wo eine von 1367 bis heute ununterbrochene Tradition der Glockengießerkunst besteht.

Die Glocken aus fünf Kontinenten und vielen Kulturen erklangen zuerst solo, anschließend wurden ihre Klänge von den Musikern in Apolda aufgegriffen und in einen grenzüberschreitenden musikalischen Dialog einbezogen. Mit von der Partie waren: **Star Sounds Orchestra, Wolfram Der Spyra, Falk Zenker.**

Mit ihrem Gespür für Stimmungen und Schwingungen der Glocken - und des Apoldaer Publikums - haben sie sich schon beim ersten Weltglockengeläut 1999 für die Aufgabe als „musikalische Paten“ empfohlen.

Völlig neu beim Konzert 2003 war eine interaktive Klangskulptur mit hunderten von Teilnehmern: das „Apoldaer Rohrglockenorchester“. Für die Instrumente, die dabei zum Einsatz kamen, wurden mit Unterstützung örtlicher Firmen Heizungsrohre in fünf genau definierte Längen zugeschnitten, die beim Anschlagen mit einem kleinen Metallklöppel fünf Töne erzeugen. Schüler einer vierten Klasse hatten damit schon begeistert musiziert, nun wurden die Rohrglocken auch ans Apoldaer Publikum verteilt, das damit selbst zum Orchester wurde. Mit Wolfram Der Spyra als Dirigent, unterstützt vom Modetheater Gnadendlos Schick aus Weimar, entstand eine Komposition, die in jeder Hinsicht Premierencharakter hatte. Auch vor dem Kölner Dom wurden Apoldaer Rohrglocken verteilt, deren Klänge dort von den Musikern der Gruppe Tau (Thomas Kagermann, Andrea Leonhardi, Urs Fuchs) angeleitet wurden. Veranstalter des Apoldaer Weltglockengeläutes war der Kunstverein Apolda Avantgarde e.V. zusammen mit der Stadt Apolda. Konzept und Regie stammen vom Medienkünstler Micky Remann. Die Schirmherrschaft hatte der Thüringer Justizminister, Dr. Karl Heiz Gasser, übernommen. Hauptsponsor ist die Sparkasse Mittelthüringen.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH informiert:

Öffnungszeiten Freibad September 2003

Die Freibadsaison 2003 endet am Sonntag, dem 14.09.2003. Bei schönem Wetter verlängert sie sich bis zum Sonntag, den 21.09.2003.

September

Montag - Freitag 09.00 - 19.00 Uhr (Frühschwimmen 09.00 - 11.00 Uhr)

Samstag/Sonntag 10.00 - 20.00 Uhr (Frühschwimmen 10.00 - 12.00 Uhr)

Wasserruhe ist jeweils 1/4 h vor Schließung und bei Gewitter.

An Feiertagen öffnet das Freibad wie an Sonntagen!

Die Sauna im Freibad ist ab 22.09.2003 wieder geöffnet.

Öffnungszeiten Schwimmhalle Apolda vom 01.09.2003 bis 21.09.2003

Tag	Sauna / Solarium		Öffentlicher Hallenbetrieb		
Montag	15.00-21.00 Uhr	Frauen	19.00-22.00 Uhr		
Dienstag	15.00-21.00 Uhr	gemischt	14.00-15.00 Uhr 15.00-22.00 Uhr	Baby- u. Schwangerenschwimmen Warmbadetag	
Mittwoch	09.00-13.00 Uhr	gemischt	07.30-09.30 Uhr 09.30-12.30 Uhr	Behinderte Senioren	
Donnerstag	15.00-21.00 Uhr	Frauen	20.00-22.00 Uhr		
Freitag	15.00-17.00 Uhr 17.00-21.00 Uhr	Männer gemischt	15.00-22.00 Uhr		
Sonntag	10.00-14.00 Uhr 14.00-20.00 Uhr	gemischt Familie	10.00-12.00 Uhr 14.00-20.00 Uhr	12.00-14.00 Uhr	Vereinstraining
Sonntag	09.00-18.00 Uhr	gemischt	09.00-12.00 Uhr* 13.00-18.00 Uhr	12.00-13.00 Uhr	Vereinstraining

An Feiertagen ist wie an Sonntagen geöffnet.

* Familienkarte gilt am Sonntag in der Zeit von 09.00-12.00 Uhr statt für 1 Stunde bis zu 3 Stunden.

Die Öffnungszeiten der Schwimmhalle sind bis zum Ende der Freibadsaison verkürzt. Die Öffnungszeiten ab 22.09.03 werden im nächsten Amtsblatt veröffentlicht.



Am 01.09.2003 hat die Schwimmhalle nach der Sommerpause wieder ihre Pforten geöffnet. Für unsere Gäste gab es viel Neues zu entdecken. Nachdem die Trockenlegung der Kellerräume abgeschlossen ist – sie wurde aufgrund des starken Wassereinbruchs durch die sinnflutartigen Regenfälle des Vorjahres notwendig – können die Besucher der Schwimmhalle nicht nur auf neuem Pflaster in die Schwimmhalle gehen, auch in der Schwimmhalle selbst gibt es viele Neuerungen. Die alten Garderobenschränke in den Umkleideräumen vor dem Nassbereich hatten ihre besten Zeiten hinter sich und wurden in der Sommerpause ausgetauscht.

Wurde im vergangenen Jahr das Solarium in der Schwimmhalle neu gestaltet, so ist es diesmal der Saunaruheraum. Da macht „sauern“ noch mal so viel Spaß. Zur Eröffnung gibt es im Nachklang an den Sommer 2003 eine Woche lang „Sommerduft“ in der Sauna. Die Aufgüsse wechseln von Alpenkräutern über Blutorange und Heublume zu Erdbeere, grünem Apfel und vielen anderen Düften. Lassen Sie sich überraschen.

Wer Dauergast in der Schwimmhalle ist, sollte eine günstige Zehnerkarte kaufen. Zehnerkarte heißt 10x bezahlen und 11x Schwimmen oder 11x Saunabesuch. Dazu gibt es noch 10% Treuerabatt ab 100,00 € Zehnerkartenumsatz. Der Treuerabatt wird mit Ihrem nächsten Zehnerkartenkauf verrechnet. Dafür müssen Sie nur Ihre Karten aufheben und an unseren Kassen im Freibad oder in der Schwimmhalle zur Verrechnung abgeben. Sammeln lohnt sich also.

Selbstverständlich gibt es nicht nur Zehnerkarten für die Schwimmhalle, sondern auch für's Freibad. Wer im Sommer viele Freibad-Zehnerkarten gekauft hat, kann diese auch beim Kauf einer Zehnerkarte in der Schwimmhalle verrechnen lassen.

Ergebnisse des 1. Benefiz-Schwimmens am 04.07.2003

Die Finanzkrise der öffentlichen Hand schlägt nach Angaben der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände auch auf die Bibliotheken durch und das bei den für Deutschland so schlechten Ergebnissen der Pisa-Studie besonders im Bereich Lesen. Und was gibt es Schöneres, als an heißen Tagen im Freibad in der Nähe des erfrischenden Nasses zu liegen und ein gutes Buch zu lesen. Das haben sich der Rotary Club Apolda-Weimar und die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH (ABG), zu der das Freibad und die Schwimmhalle gehören, auch gedacht. Wenn wo anders an den Büchern gespart wird, dann wird in Apolda heftig für einen guten Zweck geschwommen. Das 1. Benefizschwimmen am 04.07.2003 in der Schwimmhalle brachte 3.331,20 € ein. Auf 3.333,33 € aufgerundet, konnte bereits am 16.07.2003 an den Leiter der Bibliothek, Herrn Gottschaldt, ein Scheck für den Kauf neuer Bücher übergeben werden. Toll, dass viele Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und Großeltern ihre Bahnen zogen. Vielen Dank deshalb an alle großen und kleinen Benefiz-Schwimmer und Sponsoren. Das 2. Benefiz-Schwimmen kommt in 2004 ganz sicher.

In den verschiedenen Altersgruppen wurden jeweils die Schwimmer mit den meisten Bahnen ermittelt:

6 - 7 Jahre	Svenja Maaß, Apolda	50 Bahnen	Buchprämie
8 - 9 Jahre	Franziska Kipper, Apolda	40 Bahnen	Buchprämie
10 - 12 Jahre	Saskia Löwig, Wormstedt	106 Bahnen	Buchprämie
13 - 15 Jahre	Christina Lorenz, Apolda	150 Bahnen	Buchprämie
16 - 18 Jahre	Stephan Hild, Apolda	62 Bahnen	Buchprämie
19 - 30 Jahre	Matthias Schmetz, Apolda	100 Bahnen	Buchprämie
19 - 30 Jahre	Rick Seifert, Chemnitz	100 Bahnen	Buchprämie
31 - 40 Jahre	Silke Briest, Apolda	120 Bahnen	Freikarten Schwimmhalle
41 - 50 Jahre	Rudi Gollmann, Eckartsberga	50 Bahnen	Freikarten Schwimmhalle
41 - 50 Jahre	Reinhard Müller-Hollenhorst, Apolda	50 Bahnen	Freikarten Schwimmhalle
51 - 60 Jahre	Antje Ulrich, Apolda	38 Bahnen	Freikarten Schwimmhalle
61 - 70 Jahre	Klaus Kretzschmar, Apolda	16 Bahnen	Freikarten Schwimmhalle

Die Altersgruppensieger können ihre Preise in den Geschäftsräumen der ABG am Schulplatz 3 (Tel. 03644 505 428) in Empfang nehmen.

gez. **Sabine Schirdewahn** / Geschäftsführerin

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Informationen @ apolda.de

Was ist los in Apolda - Offener Veranstaltungskalender lädt ein

Die neue Internet-Präsentation der Stadt beinhaltet unter der Rubrik <Aktuelles> nunmehr auch einen offenen Veranstaltungskalender, der nicht nur von der Stadtverwaltung „mit Leben erfüllt“ werden soll. Veranstaltungen verschiedenster Art (Kultur, Sport, Musik und Szene, aber ebenso Feste, Kirmes, Tage der offenen Tür u.ä.) können und sollen hier aufgenommen werden, um auf diese hinzuweisen und Angebote für die Freizeit- und Tagesgestaltung der Apoldaer sowie der Gäste unserer Stadt zu unterbreiten.

Nach erfolgreicher Registrierung, die am Ende des Terminkalenders gestartet werden

kann, haben potentielle Veranstalter (z.B. Vereine, Stadthalle, Vereinsbrauerei, Kultur- und Kunstschaffende) unter bestimmten Bedingungen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen selbst einzutragen. Es bedarf dann nur noch deren Freischaltung durch den Internet-Administrator der Stadtverwaltung, um diese „online“ zu stellen. Damit die Veranstaltungen schnellstmöglich in den Kalender aufgenommen werden können, sollen die Freischaltungen übrigens mindestens einmal pro Werktag erfolgen.

Allerdings behält sich die Stadtverwaltung aus Datenschutz- und inhaberrechtlichen

Gründen bestimmte Einschränkungen vor, um Mißbrauch vorzubeugen und die Interessen der Stadt zu schützen. Das soll aber die Veranstalter nicht abschrecken, sich anzumelden und den Kalender rege zu nutzen, denn dadurch wird auch ihre Seriosität gewahrt.

Im übrigen werden die Veranstaltungen der nächsten 7 Tage zusätzlich aufgelistet, wenn man die Rubrik <Aktuelles> aufruft.

Schauen Sie doch einfach mal rein unter www.apolda.de und gestalten Sie in Ihrem Interesse den Veranstaltungskalender unserer Stadt mit. Wir würden uns sehr darüber freuen!



Aus dem Stadtarchiv

Die Auswirkungen des Volksaufstandes am 17. Juni 1953 in Apolda

Nach 50 Jahren fällt es schwer, sich an genaue Einzelheiten eines bestimmten Tages zu erinnern. In den Zeitungen des gesuchten Monats Juni 53 findet man nichts über das wahre Geschehen in dieser Zeit. Die Presseorgane der SED sowie die der Blockparteien verschwiegen den wahren Charakter dieses Aufstandes. Wie kam es dazu, dass das Volk damals auf die Straße ging und gegen die eigene Regierung protestierte?

Die Antwort auf diese Frage findet man in jetzt veröffentlichten Zeitzeugenberichten und Heften von Geschichtsvereinen, die sich auf dieses Ereignis beziehen. Wie die Regierung auf diese für sie unverständliche Situation reagierte, darüber geben uns die damaligen Polizeiprotokolle Auskunft, zu denen man heute Zugang hat.

Eine Hauptursache der Unzufriedenheit in der Bevölkerung waren die Beschlüsse, die auf der II. Parteikonferenz der SED vom 9.-12. Juli 1952 gefasst wurden. Diese Beschlüsse sollten zum beschleunigten Aufbau des Sozialismus in der DDR führen. In Wirklichkeit waren es drastische und einschneidende Maßnahmen der hilflosen SED-Funktionäre, um der maroden Volkswirtschaft, an der sie Mitschuld hatten, auf die Beine zu helfen.

Zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität in den Betrieben wurden „technisch begründete Arbeitsnormen“ (TAN) eingeführt. Die Einheitsgewerkschaft rief zur Mehrleistung bei gleichem Lohn auf. Alle Sozialleistungen wurden gekürzt. So kam es schon im Herbst 1952 zu kurzen Streiks. Auf Grund der schlechten Versorgungslage erhöhten sich die Preise der Grundnahrungsmittel. In der Landwirtschaft ging die Enteignung von Grund und Boden weiter und die erste Stufe der Zwangskollektivierung wurde eingeleitet. Den privaten Großhändlern wurde die Berechtigung zum An- und Verkauf von Waren entzogen usw..

Deshalb ging das Volk auf die Straße und forderte bessere Lebensbedingungen.

In Apolda war es am Vormittag des 17. Juni 1953 noch ruhig. Die Bürger waren natürlich durch das Radio informiert, dass in Erfurt und Jena gestreikt wurde. Im Stadtgebiet von Jena kam es dann zu größeren Demonstrationen, angeführt von Zeiss-Arbeitern.

Gegen Mittag versuchten drei Apoldaer Justizangestellte (ein Notar, eine Richterin und ein Gerichtsvollzieher) im Kreisgericht eine Belegschaftsversammlung zu organisieren. Sie zeigten Verständnis für die Streiks in Ost-Berlin und Jena. Der Gerichtsvollzieher, ein LDPD-Mitglied, wollte zum Verfassen einer Resolution aufrufen, unter anderem sollte darin stehen: „Alle SED-Mitglieder verlassen sofort das Kreisgericht“.

Der Versuch scheiterte, die drei wurden am 18. Juni vom MfS verhaftet. Nach mehreren Wochen wurden sie aber ohne Anklage wieder freigelassen. Der Gerichtsvollzieher und die Richter flohen sofort in den Westen (Quelle: Heft 29 der Geschichtswerkstatt Jena e.V.).

Am frühen Nachmittag des 17. Juni hatte man die Einwohner von Apolda vor das Stadthaus gerufen. Ein sowjetischer Offizier übergab der Stadt feierlich einen russischen Traktor. Die Dankesrede des örtlichen SED-Funktionärs wurde durch einige Zwischenrufer unterbrochen. Sie forderten lautstark den Abzug der sowjetischen Besatzungstruppen. Diese Kundgebung löste sich noch friedlich auf. Die Menschen blieben aber in der Innenstadt, um auf die zurückkehrenden Apoldaer zu warten, die in den Zeiss-Werken arbeiteten und bald mit den Arbeiterbussen aus Jena eintrafen. Alle waren neugierig auf ihre Berichte, die dann das weitere Vorgehen der Menge hier in der Stadt bestimmen sollten. Eine größere Anzahl von Bürgern hielt sich an der Haltestelle auf, die sich in unmittelbarer Nähe der SED-Kreisleitung befand.

Diese Situation veranlasste die Leitung des VPKA Apolda zu folgender Anordnung:

1. Kein VP-Angehöriger darf das VPKA verlassen, dienstfreie Genossen VP-Angehörige werden sofort zur Dienststelle befohlen.
2. Um weitere Menschenansammlungen durch die ankommenden Zeiss-Arbeiter zu verhindern, wird die Bus-Haltestelle verlegt.

Gegen 17.00 Uhr meldete der Haftanstaltsleiter, VP-Oberwachtmeister K., der U-Haftanstalt des Kreisgerichts an das VPKA, dass ca. 500 Menschen vor dem Eingang der Haftanstalt stehen und die Freilassung der Inhaftierten fordern. Daraufhin wurde eine Gruppe von zwölf VP-Angehörigen, darunter fünf der Abteilung K. unter Führung des Leiters

der Abteilung S., zum Kreisgericht beordert. Dort bildete die Gruppe eine Sperrkette und drängte die Versammelten vom Eingang weg. Zehn Minuten später erschien ein Lkw mit Angehörigen der sowjetischen Truppen, mit deren Hilfe die Menschenansammlung schnell zerstreut wurde.

Zur Sicherheit der Haftanstalt wurden 18 sowjetische Soldaten vor dem Gebäude stationiert, um weitere Aktionen zu verhindern. Die Menschen zogen weiter zur SED-Kreisleitung. Einige Personen versuchten, in das Gebäude einzudringen, aber Sicherheitsleute drängten sie ab. Der kaufmännische Angestellte und SED-Mitglied R. aus Herrensen, beschäftigt bei der HO in Jena, ca. 40 Jahre alt, riss eine rote Fahne vom Mast vor dem Eingang des Gebäudes. Der Versuch, eine zweite herunterzureißen, wurde durch das Eingreifen von herangezogenen VP-Kräften verhindert. Ihn und einen gewissen Fritz P., 20 Jahre und Sohn eines Apoldaer Fabrikanten, verhaftete die Polizei als angebliche Anführer an Ort und Stelle. Die weiteren Ereignisse erfährt man aus dem Bericht eines MfS-Mitarbeiters. Er gab folgendes zu Protokoll: „Am 17. 06. 1953 stand ich gegen 21.15 Uhr am Eingang des HO-Kaufhauses gegenüber der SED-Kreisleitung, ca. 800 Personen waren hier versammelt. Die Menge johlte, piffte und schrie laut. Ein Teil von ihnen versuchte die auf Posten stehenden sowjetischen Soldaten und Polizisten zu provozieren. Plötzlich tauchte aus der Menge der mir bekannte Alexander S., ca. 19 Jahre alt, Apolda, D (...) Str., auf. Er besah sich das über dem Eingang zum HO-Kaufhaus angebrachte rote Transparent, welches auf die Freundschaft mit der Sowjetunion hinwies, und meinte, das müsse doch herunterzuholen sein. Mit einem Helfer entfernte er das Plakat“. Was in dem Bericht fehlt, sei hier angefügt. Sowjetische Offiziere gaben aus ihren Maschinenpistolen Warnschüsse über die Köpfe der Menschen hinweg ab, um die Menge aufzulösen. Einen Tag später verhafteten MfS-Mitarbeiter Alexander S., aber auch er hatte Glück, man lies ihn am 7. Juli 1953 wieder frei.

(Quelle: Ilko-Sascha Kowalczyk, „17. 6. 1953 – Volksaufstand in der DDR“, Edition Temmen)

Fortsetzung folgt!

gez. Detlef Thomaszczyk

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Lizenzen für Dachmarke vergeben

Die Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e.V. vergab am 28. Juli 2003 an 9 Textilunternehmen der Region die Lizenzen für die gemeinsame Regionalmarke „a-strickregion apolda“.

Die Dachmarke wurde von der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e.V. und dem dazugehörigen Initiativkreis Textil initiiert, um das Ansehen und die Qualität der Strickereunternehmen der Region Apolda zu dokumentieren und zu wahren. Sie dient zur Unterstützung, der Sicherung und dem Ausbau der Marktposition der Erzeugnisse der Mitglieder des Vereins sowie der Lizenznehmer. Im November 2002 wurde die Markensatzung durch den Vorstand der WVA beschlossen und die Gründungsmitglieder der Kollektivmarke bekannten sich zu den Bedingungen für die Lizenzerteilung. Am 27.01.2003 erfolgte die Markeneintragung beim Deutschen Patent- und Markenamt - zunächst für 10 Jahre - und am 28.02.2003 wurde die Eintragung per Urkunde für die Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e.V. veröffentlicht. Nach ausreichender Prüfung der eingegangenen Lizenzanträge der Apoldaer

Unternehmen Apotex GmbH, Baumann & Müller GmbH, Kreßmann Strickmoden GmbH, Riedel Strickmoden, Strickatelier Landgraf, strickchic GmbH, STRICKTEX, Thyra Strickdesign GbR und Wegner Strickmoden GmbH, vergab am 28.07.03 im Hotel am Schloß Apolda der Vorstand der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e.V. die Lizenzen. Diese Betriebe sind alle Gründungsmitglieder der Dachmarke. Bei ihnen werden mindestens 50% der Produkte, die als Strickwaren zu bezeichnen sind, produziert und/oder konfektioniert. Sie erfüllen die grundlegenden Bedingungen der Markensatzung für die Regionalmarke **a-Strickregion apolda**.

Die Strickregion Apolda wird präsentiert durch einen gemeinsamen Internetauftritt unter www.strickregion-apolda.de einen erklärenden Flyer für das Fachpublikum und in den zukünftigen Kollektionen durch ein Markenetikett mit silbernem a-Hologramm.



strickregion apolda

Nachruf

Mit großer Betroffenheit erfuhren wir vom Tod des gebürtigen Apoldaers

Dr. Walter Köcher.

Als Nachfahre einer der bedeutendsten Textilunternehmerfamilien lebte er seit den 50er Jahren in Oberfranken und unterstützte großzügig öffentliche Einrichtungen seiner Heimatstadt.

Er war Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande

und wurde im Jahre 2000 mit der „Medaille für besondere Verdienste um die Stadt Apolda“ ausgezeichnet.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Der Bürgermeister

Die kommunalen Gesellschaften der Stadt Apolda

Die Stadt Apolda gründete in den vergangenen Jahren eine Reihe von so genannten kommunalen Unternehmen, um damit verschiedene Vorteile für den Haushalt der Stadt zu erreichen. Da wären z. B. zu nennen:

	Beteiligung der Stadt
• Wohnungsgesellschaft Apolda mbH (WGA)	100 %
• Stadthallen GmbH	100 %
• Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (ASEG)	11 % (ABG 89 %)
• Energieversorgung Apolda GmbH (EVA)	z. Z. 50 % (in Kürze 51 %)
• Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH (ABG)	100 %.

Diese Gesellschaften sind gegründet worden, um den Haushalt der Stadt zu entlasten, z. B. damit große Investitionen, die oft nur über Kredite finanzierbar sind, nicht im Haushalt mitgeführt werden müssen. Übernimmt die Stadt Bürgschaften für Kredite kommunaler Gesellschaften sind die Zinskonditionen günstiger als sonst am Markt. Ein weiterer Grund für die Gründung kommunaler Gesellschaften ist das Bewirtschaften städtischer Immobilien, z. B. Wohnungen, Stadthalle oder Bäder.

Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft und die Stadthallen GmbH tun etwas, was kein privatwirtschaftliches Unternehmen tun würde: sie betreiben defizitäre Einrichtungen. Außer einigen Stadthallen (das sind dann aber meist Kongress-Zentren) in Großstädten oder einigen wenigen, ebenfalls in Großstädten befindlichen Bädern (außer Spaßbädern mit den entsprechenden Eintrittspreisen) können diese Einrichtungen nirgendwo kostendeckend betrieben werden.

Die ASEG wurde u. a. gegründet, um den Industrie- und Gewerbepark an der B 87, das Gewerbegebiet Heusdorf sowie das Wohnbaugelände am Schötener Bache zu erschließen und anschließend die Flächen im Auftrag der Stadt zu veräußern. Ein nicht verkaufte großes Grundstück in Heusdorf und das Parkhaus der Stadthalle haben das Jahresergebnis der ASEG mehrere Jahre stark belastet.

Die Gründung der ABG hatte im Wesentlichen zwei Gründe:

1. werden bei verschiedenen Verwaltungs- und Kontrolltätigkeiten der ABG bezüglich ihrer „Töchter“ Synergieeffekte erzielt,
2. ist Deutschland ein Land mit einem komplizierten Steuersystem. Die Gründung der ABG ist deshalb auch ein Resultat der vielen Steuerrechtsänderungen.

Die ABG betreibt die Bäder und empfängt den städtischen Anteil der Erträge der EVA.

Darüber hinaus ist gesellschaftsrechtlich vertraglich geregelt, daß die Defizite von Stadthallen GmbH und ASEG ebenfalls mit den EVA-Erträgen verrechnet werden können. Damit kann die ABG als so genannte Muttergesellschaft von EVA, ASEG und Stadthallen GmbH eine Steuerersparnis von derzeit 500 T€ verzeichnen. Wenn das nicht so wäre, müßten möglicherweise Ausgleichbeträge aus dem Stadthaushalt in die ABG fließen. Mit anderen Worten, dies verringert unsere Haushaltsbelastungen enorm. In Kürze muß der Stadtrat, wiederum weil sich das Steuerrecht geändert hat, die ABG Holding umgründen, aber die Ergebnisse – sprich Auswirkungen auf den Haushalt – bleiben die gleichen. Die gesellschaftsrechtliche Verbindung verschiedener kommunaler Gesellschaften geschieht nicht aus einer Laune heraus oder weil es Mitarbeitern in der Stadtverwaltung langweilig ist, sondern um den kommunalen Haushalt zu entlasten. Dies geschieht auf solch oder ähnliche Art und Weise in ganz Deutschland.

Die Kontrolle der Gesellschaften durch die Aufsichtsräte ist durch die mehrheitliche Vertretung von Stadtratsmitgliedern in denselben gewährleistet.

Als vor etwa 2 Jahren die ABG als Betreiberin der Bäder und Muttergesellschaft für EVA, Stadthallen GmbH und ASEG gegründet wurde, geschah dies in öffentlicher Sitzung des Stadtrates. Ein Mitarbeiter der Lokalredaktion der Thüringer Allgemeine in Apolda schilderte in einem Artikel im September 2001 verständlich das „Warum“ und „Wieso“ der ABG-Gründung und ihrer Beziehungen zu den anderen Gesellschaften.

Die Thüringer Kommunalordnung schreibt den Kommunen vor, daß die Bilanzen und Jahresabschlüsse kommunaler Betriebe und Gesellschaften dem Haushalt beizufügen sind. Auch in Apolda wird diese Vorschrift eingehalten. Die Thüringer Allgemeine bekommt nach der Beschlußfassung über den Haushalt der Stadt jedes Jahr ein komplettes Exemplar ausgehändigt.

Man kann, wenn man will, dort zu jeder Tages- und Nachtzeit hineinschauen und die wesentlichen Fakten der kommunalen Gesellschaften lesen und – wenn man will – interpretieren. Darüber hinaus wird der städtische Haushalt nach der Genehmigung und öffentlichen Bekanntmachung 2 Wochen öffentlich ausgelegt und des weiteren müssen die Gesellschaften ihre Bilanzen und Jahresabschlüsse beim Handelsgericht hinterlegen.

Wer hier also einerseits von Filz (und dieser Begriff ist allzu lange schon in der Wirtschaft und Politik negativ belegt) und tatkräftiger Verschleierung der kommunalen Finanzen schreibt, äußert die Unwahrheit. Außerdem kann nicht alles, was Herr Jäger von der Thüringer Allgemeinen nicht versteht, unverständlich sein.

Sein Kollege Herr Hock hatte es vor 2 Jahren schon verstanden und konnte verständlich darüber schreiben.

gez. **Michael Müller** / Bürgermeister

Herzlichen Glückwunsch . . .



. . . zur Eheschließung

an

Uta (geb. Schütze)	und Uwe Ledwon	am 24.06.2003
Manuela (geb. Hempfe)	und Christian Völker	am 04.07.2003
Tina (geb. Cieslak)	und Steffen-Sebastian Aberle	am 09.07.2003
Manuela (geb. Eichhorn)	und Peter Senft	am 15.07.2003
Daniela Zeitschel	und Yves (geb. Fleischmann)	am 16.07.2003
Carola (geb. Jokuszies)	und Thomas Riese	am 19.07.2003
Ines (geb. Buttler)	und Matthias Eichhorn	am 19.07.2003
Ines (geb. Beier)	und Pierre Ehrlich	am 19.07.2003
Babette (geb. Ose)	und Timo Köhring	am 01.08.2003
Cornelia Ziegner-Fleischmann (geb. Thiel)	und Dietmar Fleischmann	am 08.08.2003
Steffi Gunderian (geb. Wanderer)	und Siegfried Eppler	am 08.08.2003
Caroline (geb. Schnelle)	und Dirk Malgadey	am 14.08.2003
Ivonne (geb. Wettig)	und Raimond Pohl	am 15.08.2003
Babette (geb. Färber)	und Peter Scherneck	am 16.08.2003
Daniela (geb. Fromm)	und Daniel Mähler	am 16.08.2003
Kathrin (geb. Apel)	und Maik Kohlhoff	am 16.08.2003
Annegret (geb. Richter)	und Marian Elste	am 16.08.2003
Christina (geb. Hanse)	und Norman Schwarzer	am 16.08.2003

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

Kroh	zum Sohn	Christian	geboren am 04.06.2003
Bendorff	zur Tochter	Hannah Lena	geboren am 22.06.2003
Künzel	zur Tochter	Céline Annelore	geboren am 24.06.2003
Bornschein	zum Sohn	Alexander	geboren am 24.06.2003
Eckardt	zur Tochter	Marie-Luise	geboren am 26.06.2003
Gerlach	zum Sohn	Hannes	geboren am 26.06.2003
Sputh	zum Sohn	Erik Ricardo	geboren am 26.06.2003
Dreger	zum Sohn	Tamino Leander	geboren am 26.06.2003
Zinke	zur Tochter	Insa Joceline	geboren am 30.06.2003
Ottenschläger	zur Tochter	Lisa	geboren am 01.07.2003
Doms-Grimm	zur Tochter	Luise Xiaqian	geboren am 04.07.2003
Macht	zum Sohn	Julian	geboren am 05.07.2003
Niedzwiedz	zum Sohn	Alex Dustin	geboren am 05.07.2003
Jödicke	zur Tochter	Lisa	geboren am 05.07.2003
Conrad	zur Tochter	Lea Rahel	geboren am 06.07.2003
Frenkel	zum Sohn	Jonathan Gabriel	geboren am 06.07.2003
Fischer	zur Tochter	Romy Milly	geboren am 06.07.2003
Radestock	zum Sohn	Chris Gareth	geboren am 06.07.2003
Schröder	zur Tochter	Julia	geboren am 07.07.2003
Ullrich	zur Tochter	Natalie	geboren am 07.07.2003
Schwäger	zur Tochter	Eileen	geboren am 07.07.2003
Klett	zur Tochter	Jasmin	geboren am 09.07.2003
Krämer	zur Tochter	Marie Tina	geboren am 12.07.2003
Ribbe	zur Tochter	Chantal Jezabel	geboren am 12.07.2003
Weingardt	zum Sohn	Bastian Horst	geboren am 13.07.2003
Finn	zum Sohn	Cedric Heiko	geboren am 13.07.2003
Köcher	zum Sohn	Lewis	geboren am 14.07.2003
Dahmani	zur Tochter	Miriam	geboren am 14.07.2003
Eilenstein	zum Sohn	Anthony	geboren am 15.07.2003
Ranke	zur Tochter	Emily und	geboren am 16.07.2003
	zum Sohn	Jeremy	geboren am 18.07.2003
Zeitschel	zum Sohn	Fabrice José	geboren am 20.07.2003
Thomas	zum Sohn	Oliver	geboren am 22.07.2003
Junghans	zum Sohn	Elias	geboren am 23.07.2003
Hopfgarten	zum Sohn	David	geboren am 24.07.2003
Krahl	zur Tochter	Sophie	geboren am 25.07.2003
Blum	zur Tochter	Maxima Anna Emma	geboren am 25.07.2003
Kühn	zur Tochter	Angelique Sandy	geboren am 27.07.2003
Tietz	zur Tochter	Sonja Marlene	geboren am 29.07.2003
Bauer	zum Sohn	Alexander	geboren am 29.07.2003
Heinrich	zum Sohn	Tobias	geboren am 31.07.2003
Vetter	zur Tochter	Michelle	geboren am 01.08.2003
Schönherr	zur Tochter	Luisa Marie	geboren am 02.08.2003
Fleischhauer	zum Sohn	Simon	geboren am 07.08.2003
Roggatz	zur Tochter	Helena	geboren am 08.08.2003
Duchrow	zur Tochter	Paula	geboren am 08.08.2003
Bornschein	zum Sohn	Louis	geboren am 11.08.2003
Majewski	zur Tochter	Lucia	geboren am 13.08.2003
Hätscher	zur Tochter	Wilma	

. . . nachträglich

IM JULI

zum 94. Geburtstag an
Frau Liesbeth Heinrich, Apolda

zum 92. Geburtstag an
Frau Margarete Gebhardt, Apolda
Frau Marianne Althaus, Apolda

zum 91. Geburtstag an
Herr Eberhardt Heinrich, Apolda
Herr Hans Kirsten, Apolda
Frau Marta Putze, Apolda

zum 90. Geburtstag an
Frau Gertrud Schmidt, Apolda

IM AUGUST

zum 97. Geburtstag an
Frau Käthchen Wenzel, Apolda

zum 96. Geburtstag an
Frau Marie Schmidt, Apolda
Frau Anna Bose, Apolda

zum 94. Geburtstag an
Frau Margarete Woche, Apolda

zum 93. Geburtstag an
Frau Erna Hegner, Apolda
Frau Käthe Ziegler, Apolda
Frau Hildegard Menert, Apolda
Frau Gertrud Hartmann, Apolda

zum 92. Geburtstag an
Frau Frida Fuhlrott, Apolda
Frau Helene Otte, Apolda

zum 91. Geburtstag an
Frau Leonore Gersch, Apolda
Herrn Gerhard Rummler,
Ortschaft Oberroßla/Rödigsdorf
Frau Alice Kliefoth, Apolda
Frau Charlotte Lappe, Apolda
Frau Irmgard Breitung,
Ortschaft Nauendorf

zum 90. Geburtstag an
Frau Angela Kutzner, Apolda
Frau Erika Drescher, Apolda
Frau Lisbeth Schmidt, Apolda

Dokumente können abgeholt werden

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum **05.08.2003** beantragten Personalausweise und bis zum **29.07.2003** beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Michael Müller** / Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

KSV „Deutsche Eiche“ e.V.

Weltmeisterschaftsmedaillen im Jubiläumsjahr



Auch im 100. Jahr des Bestehens des KSC „Deutsche Eiche“ konnten die beiden Apoldaer Ringer Erhard Pocher und Bernd Radestock an die guten Ergebnisse vergangener Jahre anknüpfen.

Unter tropischen Temperaturen wurde Erhard Pocher (Foto rechts) mit einer taktischen Meisterleistung im Nepstadion von Budapest in der Gewichtsklasse bis 69 kg zum dritten Mal Senioren-Weltmeister.

Sein Vereinskamerad und Trainingspartner Bernd Radestock (Foto links) errang in der Gewichtsklasse bis 76 kg im Kleinen Finale die Bronzemedaille.

Am 19.08.2003 wurden beide von Bürgermeister Michael Müller empfangen und beglückwünscht. Sie erhielten je ein kleines Geschenk und einen Blumenstrauß.

DER SVA sagt DANKE



Foto: privat

Für uns ist es schon eine schöne Tradition - Zelten im Freibad Oßmannstedt.

Vom 27.-29.06.03 nahmen 20 Kinder daran teil. Bei Lagerfeuer, Mitternachtsschwimmen und gespensterlicher Nachtwanderung war es für alle wieder ein schönes Wochenende.

Dafür bedanken wir uns bei der Oßmannstedter Bürgermeisterin, Frau Milde, dem Schwimmmeister, Herrn v. d. Gonna, Fam. Palko, die uns jedes Jahr mit selbstgebackenem Kuchen verwöhnt, sowie bei der Fleischerei Kaiser und allen fleißigen Eltern für die tolle Versorgung.

gez.: Katja Stanelle und Eva Müller

Zum 4. Reitturnier

lädt der
Reit- und Fahrverein Utenbach e.V.
alle Interessierten ganz herzlich ein.

13.09.2003

Beginn: 8.00 Uhr
auf dem Reitplatz in
Utenbach (Wirtschafts-
weg nach Stobra)

mit: Dressurreiten, Springreiten
(Einfacher Reiterwettbewerb, Dressurwettbewerb Kl. E, Dressurprüfung Kl. A, Dressurpferdeprüfung Kl. A, Dressur Kl. L, Stilspringwettbewerb Kl. E und Springwettbewerb Kl. E)

ab ca. 19.00 Uhr Showprogramm unter Flutlicht
anschließend Reiterball
im Zelt auf dem Reitplatz

14.09.2003

Beginn: 8.00 Uhr
mit Springreiten, Ponyspiele
(Führzügelklasse WB,
Punktespringprüfung
Kl. A, Zwei-Phasen-
Springprüfung Kl. A,
Springprüfung Kl. L m.
St. und Springpferde-
prüfung Kl. A)

Der Eintrittspreis beträgt 1,00 Euro pro Person.

Es gibt Kaffee, Kuchen und Getränke. Der Rost brennt!!

Der Vorstand

Nichtamtlicher Teil: Kultur

10. Sparkassenfamilientag / Stadtfest / Buntes Markttreiben auf dem Schloß und „Tag der offenen Tür“ in der Vereinsbrauerei

Am Sonntag, dem 7. September 2003, gibt es wieder jede Menge Unterhaltung für die Apoldaer und ihr Gäste.

Auf der Bühne vor der Sparkasse

beginnt um 10.00 Uhr das bunte Treiben mit Teil 1 der KNAX-AKTION PARTY mit den Comic Stars Dodo und Pierre Kattun, Zaubershow u.v.m.. Von 11.00 bis 11.30 Uhr gestalten Apoldaer Modenhäuser eine Modenschau, ehe es um 11.30 Uhr mit Teil 2 der KNAX-AKTION PARTY weitergeht. Um 12.30 Uhr gibt es eine Mini Playbackshow und ab 13.30 Uhr spielt die Popgruppe „No Limit“. Fans der Serie „Marienhof“ kommen bei der Stargast-Party mit Interview und Autogrammstunde von 14.30 - 16.00 Uhr auf ihre Kosten. Höhepunkt des Tages wird ab 20.00 Uhr das Konzert der „Jungen Philhar-

monie Thüringen“ unter dem Chefdirigenten Hans Rotmann sein.

Auf dem Marktplatz

Für die Kinder wird es von 10.00-17.00 Uhr auf dem Marktplatz allerlei Aktionen (u.a. Riesenrutsche, Mini-Scooter) geben. Dixielandfreunde kommen ab 10.00 Uhr auf ihre Kosten, wenn die Jenaer Dixieland Stomper aufspielen. Um 13.00 Uhr werden sie von der Apoldaer Big Band abgelöst.

Auf dem Apoldaer Schloß

wird um 10.00 Uhr der 3. traditionelle Markt mit einer Ausstellung der Apoldaer Schloßmaler und Miniaturen von Andreas Braun eröffnet. Die Händler bieten u.a. handgeschöpfte Papiere, Bilder und Karten, Filzarbeiten, Blumen, Pflanzen, Kräuter und KräuteresSENzen, Honig, Wein u.v.m. an.

In der Vereinsbrauerei Apolda

beginnt ebenfalls um 10.00 Uhr ein buntes Programm. Das hauseigene Orchester lädt zum Musikalischen Frühschoppen ein. Es folgen „Musik & Gute Laune“ mit Hans im Glück, Vorführungen kleiner Akrobaten und eine Familien-Magic-Show mit dem lustigen Magier Winfried. Außerdem können die Besucher bei Führungen (jeweils um 12.00 Uhr, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr) durch den Betrieb etwas über die Braukunst erfahren.

An diesem Tag haben außerdem die Geschäfte der Innenstadt von 14.00 bis 18.00 Uhr einen verkaufsoffenen Sonntag und im Kunsthaus sowie im Glocken- und Stadtmuseum ist Familientag mit freiem Eintritt. Der Tag bietet also bestimmt für jeden etwas. Merken Sie ihn sich vor!

bis 07.09.2003, Kunsthaus Apolda Avantgarde
AUSSTELLUNG
Alles O.K.- Oskar Kokoschka

bis 28.09.2003, Museum
AUSSTELLUNG
„Einschalten und Zuhören“

Donnerstag 28.08., bis Sonntag, 31.08.2003
Stadthalle Apolda
12. APOLDAER SCHACH-OPEN
siehe Amtsblatt 08/03, Seite 10,
oder unter www.apolda.de

Sonntag, 31.08.2003
19.30 Uhr Lutherkirche
ORGELALLERLEI
mit Dr. Hartmut Haupt, Jena.
Er spielt Werke von Bach, Haydn
und Reger. Karten zu 6,00 Euro
(erm. 4,00 Euro) an der Tageskasse.

Mittwoch, 03.09.2003
19.30 Uhr Bibliothek
KAILASH -
REISE ZUM BERG DER GÖTTER
Lesung mit Diaprojektion

Freitag, 05.09., bis Sonntag, 07.09.2003
Herressener Promenade, Festwiese
MONTGOLFIAGE
weitere Informationen unter
www.vereinsbrauerei-apolda.de

Sonntag, 07.09.2003
13.00 Uhr Stadthalle
LEHRLINGS- UND
JUNIORFRISIEREN

Donnerstag, 11.09., bis Sonntag, 20.09.2003
jeweils Apoldaer Schloß
20.00 Uhr **11.APOLDAER KABARETT-TAGE**
siehe Titelseite

Freitag, 12.09., bis Sonntag, 14.09.2003
Stadthalle
LAN- PARTY

Sonntag, 14.09.2003
9.30 Uhr Lutherkirche
„TAG DES OFFENEN DENKMALS“
9.30 Uhr Bläsergottesdienst
12.00 Uhr 15 Minuten Orgelmusik
14.00 Uhr Familienorgelführung
15.00 Uhr 30 Minuten Orgelmusik
mit anschließenden Erläuterungen

Freitag, 19.09.2003
20.00 Uhr Stadthalle
BLUES
mit Vicky Vomit

Veränderte Einreisebestimmungen USA

Die Botschaft der Vereinigten Staaten in Berlin hat mitgeteilt, dass ab **01.10.2003 - ohne Ausnahmemöglichkeit** - eine visafreie Einreise (Visa-Waiver-Programm) in die USA nur noch mit **maschinenlesbaren Reisedomumenten** möglich ist.

Das bedeutet, dass ab **01.10.2003 ausnahmslos** nur noch der **maschinenlesbare (rote) Reisepass** anerkannt wird. **Diese Einreisebestimmungen gelten auch für Babys und Kinder.** Der bisher vorläufige Reisepass (grün) sowie der Kinderausweis werden ab diesem Zeitpunkt nicht mehr anerkannt. Die oben aufgeführten Grundsätze gelten ebenfalls für den Transit durch die USA.

Es ist deshalb dringend geboten, den Reisettermin so zu planen, dass man in Besitz des erforderlichen Reisepasses ist.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Die Thüringer Staatskanzlei informiert

Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2003 (LEP 2003) Einreichung von Stellungnahmen bis 30.10.2003 möglich

Der Landesentwicklungsplan 2003 (Entwurf) lag vom 16. Juni bis einschließlich 8. August 2003 bei den Behörden der Landesplanung, den Planungsstellen der Regionalen Planungsgemeinschaften sowie den Mitgliedern der Regionalen Planungsgemeinschaften zur Einsichtnahme durch jedermann aus (siehe Amtsblatt 07/03, Seite 10).

Aufgrund der Resonanz zur öffentlichen Auslegung und um weiterhin eine breite öffentliche Diskussion zu fördern, wird die Frist zur Einreichung von Stellungnahmen durch jedermann (bisher 08.08.2003) verlängert.

Die Auslegung erfolgt für die Stadt Apolda in der Stadtverwaltung Apolda, Am Stadthaus 1, Raum 12, während nachfolgender

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr.
Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise zum LEP 2003 (Entwurf) durch jedermann können bis zum **30. Oktober 2003** schriftlich gegenüber dem

Thüringer Innenministerium
Abt. Raumordnung und Landesplanung
Postfach 900131
99104 Erfurt

oder als E-Mail unter
PGLEP@rolp.thueringen.de
vorgebracht werden.

Der Planentwurf ist im Internet unter
<http://www.rolp.thueringen.de>
abrufbar.

Gaststätte mit Kegelbahn in Oberroßla langfristig zu verpachten

Die Stadtverwaltung Apolda beabsichtigt, die Gaststätte mit Kegelbahnanlage auf dem Gelände der ehemaligen Schule Oberroßla, Herressener Weg 22, 99510 Apolda, bestehend aus

Gastraum 60 m² (46-50 Plätze)
Schankraum 9 m²
Küche 23 m²
Kegelbahnanlage 287 m² (4 Bahnen)
Automatikraum 45 m²
Abstellraum, Lager,
Nebengelaß 65 m²

ab 01.01.2004 neu zu verpachten.

Die Kegelbahn wird für Wettkampf- und Freizeitkegeln genutzt.

Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten am Objekt sind erforderlich. Die Höhe der Pacht wird in Abhängigkeit von der Höhe der Beteiligung des Pächters an den Kosten dieser Maßnahmen festgelegt.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich an das Liegenschaftsamt der Stadtverwaltung Apolda, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda. Besichtigungen können vereinbart werden. Nähere Auskünfte erteilt Frau Schellroth, Telefon (03644) 650456.

gez. **Dr. U. Burghoff**
Finanzdezernent/2. Beigeordneter

Katasteramt Apolda, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda

Bekanntmachung über die Anmeldung von Rechten

Über das Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Apolda Blatt 2946

lfd. Nr. des Bestandsverz.	Gemarkung	Flur	Flurstück(e)	Lage	Fläche in m ²
	Apolda	17	2235/18	An der Kronfeldstraße	3
Eigentümer: Opel, Angelika, Weststraße 36, 99510 Apolda					

liegt dem Katasteramt Apolda ein Antrag des Notars Klüglein auf Erteilung eines Unschädlichkeitszeugnisses vor.

Durch das Unschädlichkeitszeugnis wird festgestellt, dass die beantragte Rechtsänderung für die Berechtigten unschädlich ist. Es ersetzt die Bewilligung nach § 19 Grundbuchordnung und wird nur erteilt, wenn Nachteile für den Berechtigten nicht zu erwarten sind.

Nach § 8 Abs.1 Thüringer Gesetz über Unschädlichkeitszeugnisse (ThürGUZ) vom 03.01.1994 (GVBl.S. 10) sollen die Berechtig-

ten gehört werden, soweit dies ohne erhebliche Verzögerung und ohne unverhältnismäßige Kosten geschehen kann.

Es wird hiermit aufgefodert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung berechtigten, bis zum

29.09.2003

bei dem Katasteramt Apolda anzumelden.

Apolda, den 14.08.2003

gez. **Scheelen**
Amtsleiterin Katasteramt Apolda

Siegel

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Die Apoldaer Stadthallen GmbH informiert

Offenlegung des Jahresabschlusses 2002 der Apoldaer Stadthallen GmbH

Die Apoldaer Stadthallen GmbH hat mit Datum vom 23.07.2003 beim Handelsregister Erfurt unter der Registernummer HRB 5239 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2002 eingereicht. Mit gleichem Datum wurde die Einreichungsmittelung an den Bundesanzeiger versandt.

Apoldaer Stadthallen GmbH
Auszug aus dem Protokoll der Aufsichtsratsitzung vom 19.06.2003

Feststellung des Jahresabschlusses 2002 und Bestätigung des Berichtes des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2002 nach § 52 GmbHG/§ 170 ff AktG und § 14 des Gesellschaftervertrages der Apoldaer Stadthallen GmbH

Beschluss C2/06/03- einstimmig

Der Aufsichtsrat stellt den von der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002 mit einer Bilanzsumme von 124.223,54 Euro fest.

Beschluss C3/06/03- einstimmig

Im Geschäftsjahr 2002 wird ein Jahresergebnis in Höhe von 0,00 Euro festgestellt. Der Aufsichtsrat beschließt, den vororganschaftlichen Verlustvortrag in Höhe von - 86.522,71 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss C4/06/03- einstimmig

Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2002

Beschluss C5/06/03

Bestätigung des Berichtes des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2002 nach § 52 GmbHG/170 ff AktG

Beschluss C6/06/03- einstimmig

Empfehlung des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung, den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2002 zu entlasten.

gez.: **Hans-Jürgen Häfner**
Aufsichtsratsvorsitzender



Vollstreckungsbehörde - Personenkontenbuchhaltung

Wir möchten an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass die Mitarbeiter der Vollstreckungsbehörde ab sofort im Zimmer 9 und die der Personenkontenbuchhaltung im Zimmer 26 des Stadthauses zu erreichen sind. Die bekannten Telefonnummern bleiben unverändert.

gez. **Dr. U. Burghoff**
Finanzdezernent/2. Beigeordneter

Öffentliche Auslegung - Anhörung zur vorgesehenen Ausweisung und Kennzeichnung von Reitwegen im Thüringer Forstamt Bad Berka

Das Thüringer Forstamt Bad Berka ist gemäß § 6 Abs.3 ThüWaldG in der Fassung vom 25. August 1999 (GVBL. S. 485), zuletzt geändert durch Art. 1 des Thüringer Gesetzes zur Änderung forst- und naturschutzrechtlicher Regelungen vom 06. Januar 2003 (GVBL. S. 17), die zuständige Behörde für die Ausweisung und Kennzeichnung von Reitwegen im Wald im Forstamtsbereich Bad Berka.

Im Rahmen einer öffentlichen Auslegung des Planungsentwurfes soll den örtlichen Interessenvertretungen der Waldbesitzer und der Waldnutzer (Vertreter des Naturschutzes, Wanderer, Reiter, Radfahrer, Jäger usw.) die Gelegenheit gegeben werden, Vorschläge für die beabsichtigte Ausweisung von Reitwegen im Wald zu unterbreiten und Hinweise einzubringen.

Der Planungsentwurf in Form einer „Übersichtskarte-Erhohlungswege“ im Maßstab 1:25.000 liegt in der Zeit vom **1.-29. September**

ber 2003 aus. Die Auslegung erfolgt in der Stadtverwaltung Apolda, Am Stadthaus 1, Raum 12, während folgender Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr.

Eventuelle Einwände, Vorschläge und Hinweise sind von örtlich Betroffenen während der Anhörungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift im Thüringer Forstamt Bad Berka, Ilmstraße 1, 99438 Bad Berka, (Telefon 036458/5823) zu dokumentieren.

Für Rückfragen steht auch das SG Stadtgrün/Stadtökologie der Stadtverwaltung Apolda (Tel. 03644/650274) zu ihrer Verfügung.

gez. **Konrad Heineman**
1. Beigeordneter/Baudezernent

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Apolda schreibt zum 1. Oktober 2003 die Stelle als

Amtsleiter/in Finanzverwaltung

aus.

Zu dem Aufgabengebiet gehören die allgemeinen Haushalts- und Finanzangelegenheiten (Aufstellung und Überwachung des Haushaltsplanes, Finanzplan und Jahresrechnung), Steuern, Abgaben, das Beitrags- und Gebührenwesen sowie die Beteiligungsverwaltung. Es ist mittelfristig vorgesehen, den Bereich durch das Kassen- und Rechnungswesen zu erweitern.

Die Stelle ist unbefristet und soll nach Vergütungsgruppe III Fg.1a BAT-O eingruppiert werden.

Gesucht wird eine engagierte und kreative Führungspersönlichkeit:

- mit hoher fachlicher Qualifikation (Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst, Fortbildungsprüfung II oder betriebswirtschaftlicher Studienabschluss) und
- Verwaltungserfahrung, insbesondere im kommunalen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
- mit fundierten betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Kenntnissen, u.a. im Steuerrecht und Beteiligungs-Controlling,
- die innovativ die Haushaltsführung und -entwicklung vorantreibt und damit einen strategischen Beitrag zur Entwicklung der Stadt leistet.

Wir erwarten:

- einen entscheidungssicheren und kooperativen Führungsstil sowie Teamfähigkeit,
- Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit, Überzeugungsvermögen und Verhandlungsgeschick,
- wirtschaftliches und strategisches Denken,
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Kommunikationstechnik,
- Aufgeschlossenheit gegenüber der Reformierung des Haushalts- und Rechnungssystems sowie
- die Bereitschaft für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Gemeindeorganen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die Stadt Apolda setzt sich für die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern ein.

Bewerbungen mit vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse u.a.) sind bis zum **12. September 2003** (Posteingang) an die **Stadtverwaltung Apolda, Hauptamt, Markt 1, 99510 Apolda**, zu richten.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Zimmermann, Tel. 03644/650152, gern zur Verfügung.

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Die Stadtverwaltung Apolda bietet folgende Hausgrundstücke zum Verkauf:

1. Auenstraße 15

Grundstücksgröße: 5.468 m²
 Lage: nördlicher Stadtbereich
 Nutzungsmöglichkeit: Gewerbe
 Sonstiges: ehemaliges Gewerbegrundstück, bebaut mit Wohn-, Büro-, Sozial-, Garagengebäuden, Werkstatt; schlechter bis desolater Zustand; leerstehend; ökologische Altlasten
 Preisorientierung: 10.000,- €

2. Bahnhofstraße 61/61 a

Grundstücksgröße: 2.475 m²
 Nutzfläche: ca. 675 m²
 Baujahr: um 1880
 Lage: erweiterter Innenstadtbereich
 Nutzungsmöglichkeit: Wohnungen
 Sonstiges: Dreigeschossiges Wohnhaus (Doppelhaus), vollunterkellert; große Gartenfläche; abrißreife Nebengebäude; komplett leerstehend; lokaler Schwammbefall; sehr sanierungs- und modernisierungsbedürftig
 Preisorientierung: 100.000,- €

3. Bahnhofstraße 53

Grundstücksgröße: 595 m²
 Nutzfläche: ca. 410 m² Wohnfläche, ca. 23 m² Lagerfläche
 Baujahr: vor 1924
 Lage: erweiterter Innenstadtbereich
 Nutzungsmöglichkeit: Wohnungen
 Sonstiges: Zweigeschossiges Wohnhaus mit Lagerraum, ausgebautem Mansardendach, unterkellert; 5 Wohnungen, ein Lagerraum, komplett leerstehend; stark sanierungs- und modernisierungsbedürftig
 Preisorientierung: 50.000,- €

4. Brühl 3

Grundstücksgröße: 210 m²
 Nutzfläche: ca. 291 m²
 Baujahr: ca. 1885
 Lage: Stadtzentrum
 Nutzungsmöglichkeit: Wohnungen und Gewerbe
 Sonstiges: Dreigeschossiges, teilunterkellertes Eckgebäude; Gewerberäume im Erdgeschoß sowie Wohnungen in den Obergeschossen leerstehend; sanierungs- und modernisierungsbedürftig
 Preisorientierung: 25.000,- €

5. Faulborn 12a

Grundstücksgröße: 306 m²
 Nutzfläche: ca. 247 m²
 Baujahr: um 1921
 Lage: erweiterter Innenstadtbereich
 Nutzungsmöglichkeit: Wohnungen
 Sonstiges: Zweigeschossiges, unterkellertes Wohnhaus, ausgebautem Mansardendach; drei Wohnungen, davon eine vermietet; Hausgarten verpachtet; sanierungs- und modernisierungsbedürftig
 Preisorientierung: 50.420,- €

6. Glockengießereistraße 1

Grundstücksgröße: 183 m²
 Nutzfläche: ca. 247 m²
 Lage: zentrumsnah
 Nutzungsmöglichkeit: Wohnungen
 Sonstiges: Dreigeschossiges, unterkellertes Wohnhaus, flaches Pultdach; vier Wohnungen, davon zwei leerstehend; stark sanierungs- und modernisierungsbedürftig
 Preisorientierung: 25.320,- €

7. Hugo-Michel-Straße 19

Grundstücksgröße: 825 m²
 Nutzfläche: ca. 204 m² (ohne Anbau)
 Baujahr: um 1935
 Lage: südlicher peripherer Stadtbereich
 Nutzungsmöglichkeit: 1-2 Familienwohnhaus
 Sonstiges: Zweigeschossiges Wohnhaus mit eingeschossigem Anbau (nach 1945); zuletzt als Kindergarten genutzt; Walmdach; vollunterkellert; teilweise ausgebautes Dachgeschoß; leerstehend; sanierungs- und modernisierungsbedürftig; Rückbau kindertagespezifischer Einrichtungen notwendig
 Preisorientierung: 151.000,- €

8. Niederroßlaer Straße 2

Grundstücksgröße: 866 m²
 Nutzfläche Wohnungen: ca. 333 m²
 Nutzfläche Gewerbe: ca. 106 m²
 Baujahr: um 1928 Aufstockung
 Lage: nordwestlicher Stadtrand
 Nutzungsmöglichkeit: Wohnungen und Gewerbe
 Sonstiges: Dreigeschossiges Eckgebäude, teilweise unterkellert; fünf Wohnungen, eine vermietet; Lagergebäude vermietet; sechs Einzelgaragen, zwei Sammelgaragen, teilweise vermietet; stark sanierungs- und modernisierungsbedürftig
 Preisorientierung: 25.350,- €

9. Stegmannstraße 33

Grundstücksgröße: 2.342 m², davon ca. 1.688 m² Garten
 Nutzfläche: ca. 280 m²
 Baujahr: um 1907
 Lage: nördlicher Stadtbereich
 Nutzungsmöglichkeit: Wohnungen und Gewerbe
 Sonstiges: Zweigeschossiges, unterkellertes Gebäude; ehemaliger Kindergarten, leerstehend; sanierungs- und modernisierungsbedürftig; Garten östlich des Gebäudes
 Preisorientierung: 80.600,- €

10. Utenbach, Untere Siedlung 128a

Grundstücksgröße: 582 m²
 Nutzfläche: ca. 300 m²
 Baujahr: vor 1970
 Nutzungsmöglichkeit: Wohnungen und Gewerbe
 Sonstiges: Eingeschossiges, unterkellertes Gebäude mit ausgebautem Dach; leerstehend; Gebäude wurde als Kindergarten errichtet und genutzt; daher dem zukünftigen Verwendungszweck entsprechende Umbauarbeiten notwendig
 Preisorientierung: 35.000,- €

Kaufinteressenten reichen bitte schriftlich ihr Gebot mit einer Kaufpreisangabe an die **Stadtverwaltung Apolda, Liegenschaftsamt, Markt 1, 99510 Apolda**, ein. Die Stadt Apolda ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Verkauf ist jederzeit möglich, jedoch nicht vor Ablauf von vier Wochen ab dem Datum der Veröffentlichung dieser Anzeige. Besichtigungen der Immobilien sind vor Abgabe des Gebotes möglich. Für nähere Auskünfte stehen die Mitarbeiter des Liegenschaftsamtes auch telefonisch (03644) 650-455 oder 650-453 gern zur Verfügung.

gez. **Dr. U. Burghoff** (2. Beigeordneter/Finanzdezernent)

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse der 40. Sitzung des Stadtrates am 27. August 2003

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Stadtratssitzung durch den Stadtrat.

Beschluß-Nr.: 350-XL/03

Genehmigung der Niederschrift der 39. Sitzung des Stadtrates vom 25. Juni 2003

Der Stadtrat bestätigte die Richtigkeit des Sitzungsprotokolls der 39. Sitzung des Stadtrates am 25. Juni 2003.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

✱

Verpflichtung einer Nachrückerin

Zu Beginn der Stadtratssitzung verpflichtete Bürgermeister Michael Müller gemäß § 23 Abs. 1 Thüringer Kommunalwahlgesetz Frau Renate Mohnhaupt (FWA) als Nachrückerin für den ausgeschiedenen Herrn Jens-Uwe Schönfleisch (FWA).

✱

NICHTÖFFENTLICH

Beschluß-Nr.: 351- XL/03

Bestellung Leiterin Rechnungsprüfungsamt

Der Stadtrat beschloß, den Bürgermeister zu beauftragen, Frau Michaela Mock zur Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes zu bestellen.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

✱

Beschluß-Nr.: 352-XL/03

Städtebauförderung- Jahresantrag 2004

Der Stadtrat bestätigte den Jahresantrag für das Bund-Länder-Programm für das Haushaltsjahr 2004. Die Vergabe der Mittel erfolgt nach Eingang des Bescheides für das Jahr 2004 vom Thüringer Landesverwaltungsamt unter der Bedingung ausreichender Eigenmittel im Haushalt der Stadt Apolda für das Jahr 2004.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

Beschluß-Nr.: 353-XL/03

Jahresabschluß 2002 - Entlastung Aufsichtsrat - Gewinnverwendung ABG mbH

Der Stadtrat beschloß:

1. Der Bericht des Aufsichtsrates der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2002 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Der Bürgermeister wird als Vertreter der Stadt Apolda in der Gesellschafterversammlung der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH entsprechend der Entscheidung des Aufsichtsrates beauftragt, die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2002 zu beschließen.

3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Aufsichtsrat der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH in der Gesellschafterversammlung zu entlasten.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

✱

Beschluß-Nr.: 354-XL/03

Erbbaurechtsvertrag

Der Stadtrat beschloß den Abschluß eines Erbbaurechtsvertrages für ein Grundstück in der Gemarkung Oberroßla.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

Beschluß- Nr.: 355-XL/03

Grundstückskaufoptionsvertrag

Der Stadtrat beschloß den Abschluß eines Grundstückskaufoptionsvertrages mit der LEG Thüringen mbH.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

✱

Beschluß-Nr.: 356-XL/03

Grundstücksverkauf

Der Stadtrat beschloß auf Vorschlag des Finanz- und Liegenschaftsausschusses den Verkauf von Grundstücken.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

✱

Beschluß-Nr.: 357-XL/03

Grundstücksrückerwerb

Der Stadtrat beschloß den Rückerwerb des Flurstückes 524/20 in der Flur 4 der Gemarkung Sulzbach.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

Der Stadtrat beschloß in seiner Sitzung am 25. Juni 2003 die unten aufgeführte Satzung, die der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegen hat und die hiermit bekanntgemacht wird.

Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Apolda (Kindertagesstätten-Gebührensatzung) vom 20.08.2003

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) sowie der §§ 1, 2 Abs. 1, 12 Abs. 1 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 7. August 1991 in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Art. 4 des Thüringer Euro-Umstellungsgesetzes vom 24. Oktober 2001 (GVBl. S. 267), erläßt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Apolda (Kindertagesstätten-Gebührensatzung) vom 22. Februar 2001 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 03/01), geändert durch die Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der

Kindertagesstätten der Stadt Apolda (Kindertagesstätten-Gebührensatzung) vom 18. April 2002 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 06/02), wird wie folgt geändert:

Der § 2 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Neben der Betreuungsgebühr sind spätestens im letzten Monatsdrittel die Verpflegungskosten für den laufenden Monat zu entrichten. Die Höhe der Verpflegungskosten wird der Familie bei der Anmeldung und vor einer Änderung schriftlich mitgeteilt.“

§ 2

Diese Satzung tritt am 1. August 2003 in Kraft.

Apolda, 20.08.2003

Stadt Apolda

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 / 650-0, Fax 650-400

Redaktion:
Helga Löwlein, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1

Anzeigenteil: Helga Löwlein

Fotos: Helga Löwlein
(falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon (03644) 5092-0
Fax (03644) 5092-12
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon (0361) 55849-0
Fax (0361) 55849-17

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim Herausgeber;

Erscheinungsdatum: 29.08.2003

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Landratsamt Weimarer Land

Fischerprüfung 2003

Gemäß der Ersten Verordnung über die Fischerprüfung (ThürFisch PVO) vom 13. 01.2003 führt der Kreis Weimarer Land eine Fischerprüfung durch.

Als Termin für die Fischerprüfung wird

Samstag, der 22. November 2003,
festgelegt.

Die Prüfung wird in schriftlicher Form abgelegt und dauert 90 min. Der Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung ist spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin bei der unteren Fischereibehörde (Landratsamt Weimarer Land, Ordnungsamt, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda, Telefon 03644/540-758) einzureichen. Mit dem Antrag ist eine Prüfungsgebühr in Höhe von 15 € zu entrichten. Vor-

aussetzung für die Teilnahme an der Fischerprüfung ist die Teilnahme an einem von den Fischereivereinen angebotenen Vorbereitungslehrgang. Die Lehrgangsdauer beträgt mindestens 30 Stunden. Informationen über Ort und Zeitpunkt der Vorbereitungslehrgänge sind bei den Fischereivereinen zu erfragen. Der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungslehrgang ist dem Prüfungsantrag beizufügen.

Die zugelassenen Antragsteller werden von der unteren Fischereibehörde schriftlich benachrichtigt.

gez. Kühn
Ordnungsamt Kreis Weimarer Land

- Anzeigen -

VIDEOPASSBILDER NEU: MIT RETUSCHE!

Auswählen * Gleich mitnehmen * Nachbestellen

FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

Roland Seifarth

Meisterbetrieb für Unterhaltungselektronik
BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Rundumservice (0 36 44) 55 90 16

Radio & Fernsehtechnik

Wir reparieren alle Marken
egal wo gekauft

Wir kommen!

Am Parkdeck
Schloßhotel
Jenaer Straße 4
99510 Apolda



MARKENWARE
ZU GÜNSTIGEN PREISEN



expert ECKA expert ECKA expert ECKA expert ECKA expert ECKA expert ECKA expert ECKA expert ECKA

90 Jahre Elektro-Eckardt
1913-2003

expert

ECKARDT

Leuchten - TV - Video - HiFi
Elektro- und Hausgeräte
Tonträger - Telefone

Öffnungszeiten
Montag-Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

expert ECKA expert ECKA expert ECKA expert ECKA expert ECKA expert ECKA expert ECKA

Bahnhofstraße 31 • 99510 Apolda • Tel.: 03644 - 56 23 32 • Fax: 03644 - 56 21 33 • Eigener Kundenparkplatz

WOITAS

Rohr- und Kanalreinigung

- Kurzschluß von Klärgruben
- TV-Untersuchung
- Druckproben
- Saugarbeiten
- Reparaturarbeiten an Rohrleitungen



99510 Apolda
An der Karlsquelle 10
Telefon (0 36 44) 56 05 62
Telefax (0 36 44) 56 05 64
woitas-kanalreinigung@t-online.de

**Havariedienst
Tag und Nacht!**

Mowitz-Bau GmbH

Teichgasse 6
99510 Apolda
Telefon: (0 36 44) 61 94 62

- Neubau
- Maurer- und Putzarbeiten
- Gerüstbau und -verleih
- Altbausanierung
- Wärmedämmung
- Trockenbau

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



Telefon
(0 36 44) 56 27 30



Tag und Nacht dienstbereit

Wir sind umgezogen!

„Antikes und Kunst“

Inh. A. Zerovnik

jetzt

in der „Villa Franz Roh“

99510 Apolda, Bernhardstraße 21

Telefon und Fax (03644) 564697

Mobil (0171) 4445338

Verkauf * Ankauf * Restaurierung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

Alte Türen

...regelmäßig streichen?

Nie mehr streichen dank dem „Ummantelungs-System“ für alle Türen! Türrahmen, Beschläge und Stilrahmen passend zur Tür!



Alte Küche

...wegwerfen?



Wieder neu mit dem „Fronten-Wechsel-System“ für alle Küchen!

Alte Treppe

...rausreißen?



Wieder neu mit dem „Stufe-auf-Stufe-System“ für alle Treppen!

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Portas Fachbetrieb Werner Vollbrecht

Wilhelmstraße 6 • 99510 Apolda

Telefon (0 36 44) 55 78 01

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung - oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

Achtung Platzwechsel

Blütenengel und Blütenzauber
jetzt vereint auf dem Markt 15
in Apolda

Ich gehe Ihnen also nicht verloren!
Im gewohnten Stiel „zaubere“ ich
beim Blütenengel weiter!

Vielen Dank
für die langjährige Treue.

Ihre Marlis Engel
Alexanderstraße 38

EP: Wolf

Electronic Partner

**Beratung, Verkauf,
Installation, Kundendienst**

TV, Video, HiFi, Telecom, Elektrogroß- und -kleingeräte



Reparatur von Radio- und Fernseh-
technik in eigener Meisterwerkstatt.

Installation und Service von Sat- und
Kabelanlagen Tel.: (0 36 44) 56 43 52

Bernhard-Prager-Gasse 2-4,
99510 Apolda, Tel.: (0 36 44) 56 43 69
www.ep-wolf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00-19.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

Keine Haustürgeschäfte mit Strom!

EVA Energieversorgung Apolda GmbH

Strom · Gas
Wärme

Service-Telefon
03644 / 50 28 88



Die Energie
mit dem Apoldaer Gesicht

Strom

ist keine Ware, die Sie zwischen
„Tür und Angel“ kaufen sollten.
Oft stellt sich ein vermeintlicher
Vorteil als späterer Nachteil
heraus. Haben Sie Fragen zum
Thema Strom, wenden Sie sich
am besten gleich an Ihre
Energieversorgung Apolda GmbH.

Damit Sie sich später nicht schwarz ärgern.

Heidenberg 52 in Apolda
Tel.: 0 36 44 / 50 28 88
E-mail: eva@evapolda.de

Reiseland & TUI ...zwei starke Partner!

Vorfreude ist doch die schönste Freude:

Einen kleinen Vorgeschmack auf die attraktiven und sonnigen Angebote aus den neuen TUI-Katalogen können wir Ihnen jetzt schon bieten, z.B.:



**STAMSRIED –
BAYERISCHER WALD**
Sport- und Feriendorf
Glocknerhof, im Appartement für 4 Personen,
z.B. in den Winterferien
am 07.02.–21.02.2004

2 Wo. ab **€ 700,-**

TUNESIEN - HAMMAMET
4-Sterne-Hotel Hammamet
Regency, mit Flug z.B.
am 06.02.–13.02.2004
ab Leipzig, im Familien-
zimmer mit Halbpension
2 Erw. und 1 Kind bis 11 J.

1 Wo. ab **€ 899,-**



Gutschein für ein kleines Geschenk!

Füllen Sie einfach den Coupon vollständig aus und holen Sie sich die neuen TUI-Winterkataloge persönlich bei uns im Büro ab. Als Dankeschön erhalten Sie ein kleines Präsent!

Name: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr.: _____

NEU in der TUI-Wintersaison 03/04:

- Frühbucherpreise bis 31.10.03 auf alle Hotels im Flugpauschalbereich
- mehr Flexibilität durch erweitertes Flugangebot
- mehr Vielfalt durch neue Reiseziele und Kombinationsmöglichkeiten
- 50 Euro Ermäßigung auf alle Kinderfestpreise Family Flug
- bei Langzeiturlaub Krankenversicherung inklusive
- Trendsportarten wie Nordic Walking und Snowbiking buchbar

Mit Reiseland immer im Vorteil:

- einzige veranstalterunabhängige Reisebüro-kette Deutschlands mit großer, individueller Produktauswahl
- Zusammenarbeit mit allen namhaften Veranstaltern
- Know-how-Transfer durch Zusammenarbeit mit dem Otto Konzern
- modernes Preisvergleichssystem
- eigener Last Minute Veranstalter
- qualifizierte Mitarbeiter
- kundenorientierte Beratung
- seit 8 Jahren in Apolda vertreten
- kostenlose Parkplätze
- lange, durchgängige Öffnungszeiten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

REISELAND 

Apolda: Straße des Friedens 2 · Telefon: (03644) 5 05 60
Fax: 50 56 24 · E-Mail: Apolda.Marktpassage@Reiseland.de
Mo–Fr 09.00–19.00 Uhr · Sa 09.00–14.00 Uhr



Wir bieten die riesige Auswahl und Fachkompetenz!

Edelstahl-Design

Die edlen Vordächer und Überdachungen
Wählen Sie aus einem umfangreichen Sortiment!



**Lassen Sie sich beraten!
Wir helfen Ihnen gerne.**



Ständiger Sonderverkauf

**Ausstellungs-Haustüren
aus Holz, Kunststoff und
Aluminium**

...jetzt bis zu
60%
reduziert!

Außerdem ständig Restposten-Fenster!



Design-Collection

Haustüren aus Aluminium mit
flügelüberdeckenden
Türfüllungen.



**Über 100 Modelle
im Angebot!**

Kunststoff-Fenster mit 3-, 4- und 5- Kammertechnik

Markenfenster von
Integral für
jeden Einsatzzweck.
Wärmeschutz für
Ihr Wohlbefinden,
lärmschützend und
pflegeleicht!
Ausgerüstet mit
dem modernen
Beschlagsystem
ROTO-NT.

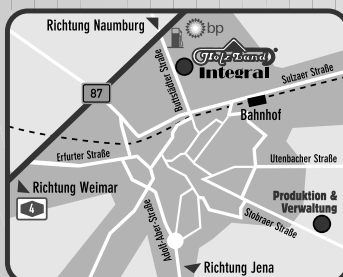


Lassen Sie sich beraten! Wir helfen Ihnen gerne.

© e y e s palast.de | 08/03

Nutzen Sie die Vorteile unseres Fachservices:

- Beratung und Planung durch erfahrenes und geschultes Fachpersonal
- Änderungstischlerei mit Sonderbau
- Fachmännischer Aufmaß- und Montageservice
- Regelmäßige Fußboden-Verlegevorführungen
- Praktischer Zuschnittservice
- Vorteilhafter Lieferservice
- Maschinen-Miet-Service
- Schlüsseldienst



**Folzband
Integral**
Fenster · Türen · Rolläden GmbH

Buttstädter Straße 44 · 99510 Apolda
Tel.: 03644/50 79 60 · Fax: 03644/50 79 44
e-mail: info@integral-apolda.de

www.integral-apolda.de

Günstiger Mietservice für Maschinen:

Solange Vorrat reicht. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.
Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

- Fußboden-Tellerschleifer
- Fußboden-Randschleifer
- Terhürne Verlegekoffer
- Fußbodenschleifmaschine „Tornado“

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00 bis 19.00 Uhr
Samstags 8.00 bis 13.00 Uhr.